

4.2023

**Kundmachungen und  
Aktualisierungen**

des Österreichischen  
Instituts für Bautechnik

von **16.08.2023** bis  
**15.11.2023**

# MITTEILUNGEN DES OIB

## **Europäische Technische Bewertungen / Bautechnische Zulassungen / Harmonisierte Normen**

- 34 Aktualisierung des Verzeichnisses der vom OIB herausgegebenen Europäischen Technischen Bewertungen
- 38 Aktualisierung des Verzeichnisses der vom OIB herausgegebenen Bautechnischen Zulassungen
- 41 Aktualisierung des Verzeichnisses der harmonisierten Europäischen Normen – hEN

# Kundmachung des Österreichischen Instituts für Bautechnik

über vom OIB herausgegebene **Europäische Technische Bewertungen** von **16.08.2023** bis **15.11.2023**

## Europäische Technische Bewertung für „Knapp Clip connector – type MEGANT series 60, 100, 150“

**Nummer der Bewertung**  
ETA-15/0667

**Ausgestellt am**  
16.08.2023

**Hersteller/Herstellungsbetrieb**  
Knapp GmbH  
Wassergasse 31  
A-3324 Euratsfeld

### Beschreibung des Produktes

„Knapp Clip connector“ ist ein mehrteiliger Verbinder zur Verwendung in tragenden Holz-Holz-, Holz-Beton- oder Holz-Stahl-Verbindungen. Er wird in drei Breiten mit variabler Höhe hergestellt. „Knapp Clip connector“ besteht aus zwei Grundplatten, die in Bauteilen aus Holz mit selbstbohrenden Schrauben und in Bauteilen aus Beton oder Stahl mit geeigneten Verbindungsmitteln befestigt werden. Diese werden mittels Spannbacken und Gewindestangen verbunden. Die Grundplatten und die Spannbacken bestehen aus Aluminium.

### Verwendungszweck

Die Verbinder dienen der Errichtung tragender Verbindungen in Holztragwerken als Hirnholz-Seitholz-, Hirnholz-Hirnholz- oder Seitholz-Seitholz-Verbindungen, z. B. zwischen Trägern sowie der Verbindung zwischen Holzbauteilen und Bauteilen aus Beton oder Stahl. Die Verbinder dürfen nur statischen und quasi-statischen Einwirkungen ausgesetzt werden. Die Verbinder sind zur Verwendung in den Nutzungsklassen 1 und 2 gemäß EN 1995-1-1 vorgesehen.

### Hinweis

Die ETA-15/0667 mit Ausstellungsdatum vom 22.07.2019 (OIB aktuell, Heft 3/2019) wird durch die ETA-15/0667 mit Ausstellungsdatum vom 16.08.2023 abgeändert.

## Europäische Technische Bewertung für „ATLANTE AGM Spherical Bearing“

**Nummer der Bewertung**  
ETA-16/0974

**Ausgestellt am**  
11.09.2023

**Hersteller**  
ATLANTE s.r.l.  
Via Raimondo Montecuccoli 36  
I-20147 Milano

### Herstellungsbetrieb

Auflistung der Herstellungsbetriebe festgelegt in der technischen Dokumentation

### Beschreibung des Produktes

„ATLANTE AGM Spherical Bearing“ ist ein Kalottenlager für das Bauwesen mit einem Durchmesser von mindestens 75 mm und höchstens 1500 mm, das Rotationen und Verschiebungen mittels einer gekrümmten und einer ebenen Gleitfläche zwischen Trägerplatten aus Stahl ermöglicht. Die Ausführung erfolgt gemäß EN 1337-7. Anstelle von PTFE nach EN 1337-2 wird ein spezieller Gleitwerkstoff mit niedrigem Reibbeiwert und Eignung für niedrige und hohe Temperaturen außerhalb des Geltungsbereiches der EN 1337-2 mit verbesserter Tragfähigkeit verwendet. Gegenstand der ETA ist das komplette Lager.

### Verwendungszweck

„ATLANTE AGM Spherical Bearing“ ist zur Verwendung als Lager von Brücken und Ingenieurbauwerken gemäß dem Geltungsbereich von EN 1337-1 mit kritischen Anforderungen an Einzellager vorgesehen. Die zulässige Betriebstemperatur liegt zwischen  $-50\text{ °C}$  und  $+90\text{ °C}$ . In Kombination mit einem Gleitelement mit Verbundmaterial gemäß EN 1337-2 sind Betriebstemperaturen zwischen  $-35\text{ °C}$  und  $+48\text{ °C}$  zulässig. „ATLANTE AGM Spherical Bearing“ ist auch zur Verwendung in Konstruktionen vorgesehen, wo Nutzlasten schnelle Verschiebungen am Lager hervorrufen.

### Hinweis

Die ETA-16/0974 mit Ausstellungsdatum vom 14.05.2021 (OIB aktuell, Heft 3/2021) wird durch die ETA-16/0974 mit Ausstellungsdatum vom 11.09.2023 abgeändert.

## Europäische Technische Bewertung für „TIROTECH®“

**Nummer der Bewertung**  
ETA-17/0586

**Ausgestellt am**  
11.08.2023

### Hersteller

GOIDINGER Bau- und Leichtbeton GmbH  
Salzburger Straße 40  
A-6112 Wattens

### Herstellungsbetriebe

GOIDINGER Bau- und Leichtbeton GmbH  
Werk Wattens

Air Fire Tech Brandschutzsysteme GmbH  
Werk Bad Vöslau

### Beschreibung des Produktes

„TIROTECH®“ ist ein Bausatz zur Verwendung als Kabel- und/oder Rohrabschottung (Kombiabschottung) basierend auf den in Punkt 1 der ETA festgelegten Bestandteilen und zusätzlichen Isolierungen.

### Verwendungszweck

„TIROTECH®“ ist zur Verwendung als Kabel- und/oder Rohrabschottung (Kombiabschottung) zur temporären oder permanenten Aufrechterhaltung des Feuerwiderstands an Öffnungen in Leichtwandkonstruktionen, Massivwandkonstruktionen, Brettsperrholzwänden, Decken in Massivbauweise und Brettsperrholzdecken, durch die verschiedenste einschichtige Kunststoffrohre, mehrschichtige Kunststoffrohre, Verbundrohre, Mehrschichtverbundrohre, Metallrohre, Elektroinstallationsrohre und Kabel durchgeführt werden, vorgesehen.

**Hinweis**

Die ETA-17/0586 mit Ausstellungsdatum vom 18.02.2019 (**OIB aktuell**, Heft 2/2019) wird durch die ETA-17/0586 mit Ausstellungsdatum vom 11.08.2023 ersetzt.

**Europäische Technische Bewertung für „Pfeifer CLT Brettsperrholz“****Nummer der Bewertung**

ETA-20/0023

**Ausgestellt am**

04.08.2023

**Hersteller**

Pfeifer Timber GmbH  
Mühlenstraße 7  
D-86556 Unterbernbach

**Herstellungsbetrieb**

Pfeifer Holz Schlitz GmbH & Co KG  
Bahnhofstraße 63  
D-36110 Schlitz

**Beschreibung des Produktes**

„Pfeifer CLT Brettsperrholz“ besteht aus Nadelholzbrettern, die zu Brettsperrholz (massive plattenförmige Holzbauelemente) verklebt werden. Generell sind die Nadelholzbretter aufeinanderfolgender Einzellagen senkrecht (Winkel von 90°) zueinander angeordnet. Der Querschnitt des Brettsperrholzes ist symmetrisch aufgebaut und besteht aus 3 bis 15 Lagen. Die Oberflächen der Bretter sind gehobelt. Eine Behandlung mit Holz- und Flammenschutzmitteln ist nicht Gegenstand der Europäischen Technischen Bewertung.

**Verwendungszweck**

„Pfeifer CLT Brettsperrholz“ ist als tragendes oder nichttragendes Bauelement in Gebäuden und Holzbauwerken vorgesehen. „Pfeifer CLT Brettsperrholz“ darf nur statischen und quasi-statischen Einwirkungen ausgesetzt werden. „Pfeifer CLT Brettsperrholz“ ist zur Verwendung in den Nutzungsklassen 1 und 2 gemäß EN 1995-1-1 vorgesehen. Bauteile, die direkt dem Wetter ausgesetzt sind, haben im Bauwerk einen wirksamen Schutz des Brettsperrholzes aufzuweisen.

**Hinweis**

Die ETA-20/0023 mit Ausstellungsdatum vom 27.01.2020 (**OIB aktuell**, Heft 1/2020) wird durch die ETA-20/0023 mit Ausstellungsdatum vom 04.08.2023 abgeändert.

**Europäische Technische Bewertung für „Fahrbahnübergangskonstruktion VS-F“****Nummer der Bewertung**

ETA-20/0813

**Ausgestellt am**

25.09.2023

**Hersteller/Herstellungsbetrieb**

Schreiber Brücken-Dehntechnik GmbH  
Am Moosbach 10 + 12  
D-74535 Mainhardt

**Beschreibung des Produktes**

Die „Fahrbahnübergangskonstruktion VS-F“ ist eine auskragende Fingerkonstruktion gemäß EAD 120111-00-0107. Sie besteht aus Fingerplatten aus Stahl, die mittels Ankerstangen im Tragwerk verankert werden. Die Fingerplatten weisen unterschiedliche Abmessungen auf, um den gesamten Bereich der Bewegungskapazität abzudecken. Ein Unterflur-Entwässerungssystem bestehend aus einer Rinne aus EPDM gewährleistet die Wasserdichtigkeit der Konstruktion. Die „Fahrbahnübergangskonstruktion VS-F“ gewährleistet die Kontinuität der befahrenen Oberfläche der Straßenbrücken sowie deren Tragfähigkeit unter Aufnahme der Bewegungen der Brücken. Gegenstand dieser Europäischen Technischen Bewertung ist der komplette Bausatz der Fahrbahnübergangskonstruktion.

**Verwendungszweck**

Die „Fahrbahnübergangskonstruktion VS-F“ ist zur Verwendung in Straßenbrücken für die Benutzerkategorien Fahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger vorgesehen. Die Fahrbahnübergangskonstruktion ist für den Neubau und für die Sanierung von bestehenden Bauwerken bestimmt. Die Bewegungskapazität beträgt je nach Typ 120 mm bis 350 mm. Die „Fahrbahnübergangskonstruktion VS-F“ ist zur Verwendung bei Betriebstemperaturen von -40 °C bis +45 °C vorgesehen. Die angenommene Nutzungsdauer des Bausatzes beträgt 50 Jahre.

**Europäische Technische Bewertung für „REINFLOCK“****Nummer der Bewertung**

ETA-22/0462

**Ausgestellt am**

23.06.2023

**Hersteller**

Holzbau&Abundzentrum  
Reinhard Hansmann GmbH  
Vorstadt 89  
A-8832 Oberwölz

**Herstellungsbetriebe**

Werk 1 und 2

**Beschreibung des Produktes**

Dieses Produkt besteht aus Weichholzfaser, die aus Hobelspänen hergestellt werden. Die maximale Länge der Weichholzfaser beträgt ca. 9 mm. Die Weichholzfaser dienen zur Herstellung von Dämmschichten mittels maschineller Verarbeitung. Die Verarbeitung erfolgt in trockenem Zustand. Die Dämmschichten werden mit einer Nenndichte von 75 kg/m<sup>3</sup> hergestellt. Es werden keine Flammschutzmittel oder Biozide zugesetzt.

**Verwendungszweck**

Die Weichholzfaser sind als nicht belastbarer Dämmstoff für Verwendungszwecke einsetzbar, wo vertikale oder horizontale Hohlräume raumausfüllend eingeblasen werden.

**Europäische Technische Bewertung für „unlawede Stopphanf, unlawede Dichthanf, unlawede Schütthanf, unlawede Hanfwohle, unlawede Kalfaterfaser, unlawede Dämmhanf, Hanfeo Stopphanf, Hanfeo Dichthanf, Hanfeo Schütthanf, Hanfeo Hanfwohle, Hanfeo Kalfaterfaser, Hanfeo Dämmhanf“****Nummer der Bewertung**

ETA-23/0327

**Ausgestellt am**

27.07.2023

**Hersteller**

Baunativ GmbH & Co KG  
Bahnhofstraße 29  
D-04758 Oschatz

**Herstellungsbetrieb**

Werk 1

**Beschreibung des Produktes**

Dieses Produkt besteht aus reinen Hanffasern mit einem limitierten Schäbenanteil und wird durch Auflockerung von gepressten Hanfbällen auf eine Dichte von 50 – 70 kg/m<sup>3</sup> gebracht. Die Hanffasern bilden durch das manuelle Befüllen von Hohlräumen mit einer bevorzugten Ausrichtung der Hanffasern Wärmedämmschichten. Es werden keine Flammschutzmittel oder Biozide zugesetzt.

**Verwendungszweck**

Hanf-Dämmfasern sind als nicht belastbarer Dämmstoff vorwiegend für Verwendungszwecke einsetzbar, wo vertikale oder horizontale Hohlräume größer als 10 cm mit losem Dämmstoff auszufüllen sind.

**Europäische Technische Bewertung für „Knauf Diamant SX / Knauf Diamond SX“**

**Nummer der Bewertung**  
ETA-23/0395

**Ausgestellt am**  
20.10.2023

**Hersteller/Herstellungsbetrieb**  
Knauf Gips KG  
Am Bahnhof 7  
D-97346 Iphofen

**Herstellungsbetriebe**  
Knauf Diamant Herstellungsbetriebe

**Beschreibung des Produktes**

„Knauf Diamant SX / Knauf Diamond SX“ ist eine Gipsplatte für tragende Anwendungen und besteht aus einem imprägnierten Spezialgipskern und einer Kartonummantelung, die eine flache, rechteckige Platte bilden. Die Platte entspricht dem Plattentyp DEFH1IR gemäß EN 520. Die Gipsplatte wird in drei Nenndicken hergestellt: 12,5 mm, 15 mm oder 18 mm. Die Platte kann sowohl scharfkantig als auch mit ausgebildeten Kanten produziert werden (üblicherweise mit voller und abgeflachter Kante).

**Verwendungszweck**

Die Gipsplatten werden für tragende Anwendungen als Systemkomponenten für Trockenbaukonstruktionen verwendet (z. B. auf Holz- oder Stahlunterkonstruktionen). „Knauf Diamant SX / Knauf Diamond SX“ kann außerdem als Beplankung für die Bettung oder Aussteifung von Unterkon-

struktionen gemäß EN 1993-1-3 verwendet werden.

Die Gipsplatten dürfen nur statischen und quasi-statischen Einwirkungen ausgesetzt werden.

Die Gipsplatten sind zur Verwendung in den Nutzungsklassen 1 und 2 gemäß EN 1995-1-1 vorgesehen.

Die Unterkonstruktion ist nicht Gegenstand dieser Europäischen Technischen Bewertung.

**Europäische Technische Bewertung für „Wood Beton Sistemi“**

**Nummer der Bewertung**  
ETA-23/0441

**Ausgestellt am**  
18.09.2023

**Hersteller/Herstellungsbetrieb**  
Wood Beton SpA  
Via Roma 1  
I-25049 Iseo

**Beschreibung des Produktes**

„Wood Beton Sistemi“ ist als Bausatz für Gebäude in Holzbauweise konzipiert. Der Bausatz besteht aus werkseitig entworfenen und vorgefertigten Bauteilen einschließlich Außen- und Innenwänden, Decken und Dachkonstruktionen. Fenster, Türen, Oberflächenschichten von Innenbauteilen in Feuchtbereichen und Bodenbelägen sind nicht Bestandteil des Bausatzes.

**Verwendungszweck**

Der Bausatz „Wood Beton Sistemi“ ist für die Verwendung als Wohnhaus (z. B. Einfamilien-, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhäuser) oder für beheizte gewerblich genutzte Bauten (z. B. Bürogebäude, öffentliche Gebäude, Industriebauten, landwirtschaftliche und für Gastronomie genutzte Gebäude) vorgesehen. Die maximale Geschoßanzahl beträgt neun Vollgeschoße über dem Unterbau.

**Europäische Technische Bewertung für „Mosser Brettsperrholz, Mosser Cross-Laminated Timber, Mosser X-Lam, Mosser CLT“**

**Nummer der Bewertung**  
ETA-23/0498

**Ausgestellt am**  
22.08.2023

**Hersteller**  
MOSSER LEIMHOLZ GmbH  
Fohlenhof 2  
A-3263 Randegg

**Herstellungsbetrieb**  
MOSSER LEIMHOLZ GmbH  
Perwarth 88  
A-3263 Randegg

**Beschreibung des Produktes**

Mosser Brettsperrholz besteht aus Nadelholzbrettern, die zu Brettsperrholz (massive plattenförmige Holzbaulemente) verklebt werden. Generell sind die Nadelholzbretter aufeinanderfolgender Einzellagen senkrecht (Winkel von 90°) zueinander angeordnet. Der Querschnitt des Brettsperrholzes ist symmetrisch aufgebaut und besteht aus 3 bis 7 Lagen. Die Oberflächen der Bretter sind gehobelt. Eine Behandlung mit Holz- und Flammschutzmitteln ist nicht Gegenstand der Europäischen Technischen Bewertung.

**Verwendungszweck**

Mosser Brettsperrholz ist als tragendes oder nichttragendes Bauelement in Gebäuden und Holzbauwerken vorgesehen. Mosser Brettsperrholz darf nur statischen und quasi-statischen Einwirkungen ausgesetzt werden. Mosser Brettsperrholz ist zur Verwendung in den Nutzungsklassen 1 und 2 gemäß EN 1995-1-1 vorgesehen. Bauteile, die direkt dem Wetter ausgesetzt sind, haben im Bauwerk einen wirksamen Schutz des Brettsperrholzes aufzuweisen.

**Europäische Technische Bewertung für „HBS VG Senkkopf Vollgewindeschraube, HBS VG Dual Vollgewindeschraube, HBS VG Zylinderkopf Vollgewindeschraube“**

**Nummer der Bewertung**  
ETA-23/0589

**Ausgestellt am**  
22.08.2023

**Hersteller**  
REISSER-Schraubentechnik GmbH  
Fritz-Müller-Straße 10  
D-74653 Ingelfingen-Criesbach

**Herstellungsbetrieb**  
Herstellungsbetrieb 1

**Beschreibung des Produktes**

HBS VG Schrauben sind selbstbohrende Holzbauschrauben mit Bohrspitze, optional einem Verdichter und/oder einer Schneidrinne, Gewinde, optional einem Reibteil, Schaft und Schraubenkopf. Die Schrauben sind aus speziellem Kohlenstoffstahl hergestellt und gehärtet. Die Schrauben werden in Durchmessern von 6 bis 12 mm hergestellt.

**Verwendungszweck**

Die Schrauben werden zur Verbindung in tragenden Holzbauwerken zwischen Holzbauteilen bzw. zwischen diesen Bauteilen und Stahlteilen verwendet.

Die Schrauben dürfen nur statischen und quasi-statischen Einwirkungen ausgesetzt werden. Die Schrauben sind zur Verwendung in den Nutzungsklassen 1, 2 und 3 (NKL 3 nur für feuerverzinkte Schrauben mit einer Zinkschicht von mindestens 55 µm) gemäß EN 1995-1-1 vorgesehen. Die am Einbauort der Schrauben geltenden nationalen Regelungen zur Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen sind zu beachten.

**Verwendungszweck**

Das „blaugelb Triotherm+ System“ dient als Befestigungssubstrat für vorgefertigte Bauelemente in der Dämmebene von tragenden Außenwänden im Neubau und in der Sanierung. Der Bausatz ist für den Einsatz in Gebäuden vorgesehen, um Kräfte, wie z. B. das Eigengewicht der Bauelemente, Wind- und Nutzlasten sowie ggf. Lasten zur Absturzsicherung und Einbruchhemmung in die tragende Außenwand zu übertragen.

Das „blaugelb Triotherm+ System“ ist in Übereinstimmung mit der technischen Beschreibung (Datenblätter und Montageanleitung) des Herstellers zu installieren und zu verwenden.

**Europäische Technische Bewertung für „blaugelb Triotherm+ System“****Nummer der Bewertung**

ETA-23/0620

**Ausgestellt am**

25.09.2023

**Hersteller/Herstellungsbetrieb**

Meesenburg Großhandel KG  
Westerallee 162  
D-24941 Flensburg

**Beschreibung des Produktes**

Das Vorwandmontagesystem „blaugelb Triotherm+ System“ besteht aus werkseitig vorgefertigten, konturdefinierten, linearen Montageprofilen aus expandiertem Polystyrol (EPS) gemäß EN 13163, einer mittragenden, linienförmigen Abdichtung zwischen der tragenden Außenwand und dem Montageprofil aus silanmodifiziertem Polymer „blaugelb Hybridpolymer Power Fix“ und kraftübertragenden Verbindungselementen aus werkseitig gefertigten Schrauben „blaugelb Rahmenfixschraube“. Als optionale Hilfskomponente zur Befestigung der vorgefertigten Bauelemente werden Fensterrahmen-Schrauben „blaugelb Rahmenfixschraube“ verwendet.

# Kundmachung des Österreichischen Instituts für Bautechnik

über vom OIB herausgegebene **Bautechnische Zulassungen** von **16.08.2023** bis **15.11.2023**

## Bautechnische Zulassung für „ECO-PLANET CEM II/C-M (S-F) 42,5N“

**Nummer der Zulassung**  
BTZ-0047

**Geltungsdauer**  
31.08.2023 bis 20.11.2027

**Zulassungsinhaber**  
Holcim (Österreich) GmbH  
Trabrennstraße 2A  
A-1020 Wien

**Herstellerwerk**  
Holcim (Österreich) GmbH  
Werk Retznei  
Retznei 34  
A-8461 Ehrenhausen

**Beschreibung des Produktes**  
Der Portlandkompositzement „ECOPLANET CEM II/C-M (S-F) 42,5N“ ist ein Zement, der hinsichtlich seiner Zusammensetzung von den Normalzementen der EN 197-1 abweicht. Der „ECOPLANET CEM II/C-M (S-F) 42,5N“ setzt sich aus 50 – 64 % Klinker, 16 – 44 % Hüttensand, 6 – 20 % Recyclingmaterial und 0 – 5 % Nebenbestandteilen zusammen.

**Verwendungszweck**  
„ECOPLANET CEM II/C-M (S-F) 42,5N“ ist als Ausgangsstoff, als Zement für die Anwendung in Beton nach ÖNORM B 4710-1 vorgesehen.  
„ECOPLANET CEM II/C-M (S-F) 42,5N“ ist für die nachstehenden Verwendungen nicht vorgesehen.

- Zement mit niedriger Hydrationswärme
- Zement mit hohem Sulfatwiderstand

**Hinweis**  
Die BTZ-0047, Geltungsdauer von 21.11.2022 bis 20.11.2027 (**OIB aktuell**, Heft 1/2023), wird durch die BTZ-0047 mit Geltungsdauer von 31.08.2023 bis 20.11.2027 abgeändert.

## Bautechnische Zulassung für „Dämmsystem bestehend aus einem Befestigungssystem aus zwei Betonschrauben Heraklith Betonschraube BTW/BTB oder Heraklith Betonschraube DDS-MW oder Heraklith Betonschraube DDS Plus und zweischichtigen Holzwolle-Mehrschichtplatten nach ÖNORM EN 13168:2015 Tektalan A2-SmartTec oder Tektalan A2-SmartTec [1.0] alpha oder Tektalan A2-SmartTec Protect oder Tektalan A2 Protect mit einem Steinwollekern nach ÖNORM EN 13162:2015“

**Nummer der Zulassung**  
BTZ-0050

**Geltungsdauer**  
16.06.2023 bis 15.06.2028

**Zulassungsinhaber**  
Knauf Insulation GmbH  
Industriestraße 18  
A-9586 Fürnitz

**Herstellerwerke**  
Knauf Insulation Operation GmbH  
Heraklithstraße 8  
D-84359 Simbach am Inn

Knauf Insulation Kft.  
Ipartelep  
H-8924 Alsonemesapati / Zalaegerszeg

**Beschreibung des Produktes**  
„Das Dämmsystem bestehend aus einem Befestigungssystem aus zwei Betonschrauben Heraklith Betonschraube BTW/BTB oder Heraklith Betonschraube DDS-MW oder Heraklith Betonschraube DDS Plus und zweischichtigen Holzwolle-Mehrschichtplatten nach ÖNORM EN 13168:2015 Tektalan A2-SmartTec oder Tektalan A2-SmartTec [1.0] alpha oder Tektalan A2-SmartTec Protect oder Tektalan A2 Protect mit einem Steinwollekern nach ÖNORM EN 13162:2015“  
Das Dämmsystem zum zusätzlichen Wärme- und Brandschutz wird bauseits

nicht verputzt oder beschichtet. Die im Dämmsystem verwendeten Wärmedämmplatten werden ausschließlich mechanisch befestigt.

**Verwendungszweck**  
Das Dämmsystem dient als zusätzlicher Wärme- und Brandschutz für anprallgeschützte Decken und Wände in Tiefgaragen, Keller- und Technikräumen.

**Hinweis**  
Die BTZ-0050, Geltungsdauer von 04.04.2023 bis 03.04.2028 (**OIB aktuell**, Heft 2/2023), wird durch die BTZ-0050 mit Geltungsdauer von 16.06.2023 bis 15.06.2028 abgeändert.

## Bautechnische Zulassung für „ECO-PLANET CEM II/C-M (S-LL) 32,5 N und ECOPLANET CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N“

**Nummer der Zulassung**  
BTZ-0051

**Geltungsdauer**  
31.08.2023 bis 25.06.2028

**Zulassungsinhaber**  
Holcim (Österreich) GmbH  
Trabrennstraße 2A  
A-1020 Wien

**Herstellerwerk**  
Holcim (Österreich) GmbH  
Werk Mannersdorf  
Wiener Straße 10  
A-2452 Mannersdorf am Leithagebirge

**Beschreibung des Produktes**  
Die Portlandkompositzemente „ECOPLANET CEM II/C-M (S-LL) 32,5 N und ECOPLANET CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N“ sind Zemente, die hinsichtlich ihrer Zusammensetzung von den Normalzementen der EN 197-1 abweichen. „ECOPLANET CEM II/C-M (S-LL) 32,5 N und ECOPLANET CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N“ setzen sich aus 50 – 64 % Klinker, 16 – 30 % Hüttensand, 6 – 20 % Kalkstein und 0 – 5 % Nebenbestandteilen zusammen.

**Verwendungszweck**

„ECOPLANET CEM II/C-M (S-LL) 32,5 N und ECOPLANET CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N“ sind als Ausgangsstoff, als Zemente für die Anwendung in Beton nach ÖNORM B 4710-1 vorgesehen.

„ECOPLANET CEM II/C-M (S-LL) 32,5 N und ECOPLANET CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N“ sind für die nachstehenden Verwendungen nicht vorgesehen.

- Zement mit niedriger Hydrationswärme
- Zement mit hohem Sulfatwiderstand

**Hinweis**

Die BTZ-0051, Geltungsdauer von 26.06.2023 bis 25.06.2028 (OIB aktuell, Heft 3/2023), wird durch die BTZ-0051 mit Geltungsdauer von 31.08.2023 bis 25.06.2028 abgeändert.

### Bautechnische Zulassung für „Schiedel MULTI für Mehrfachbelegung im Neubau“

**Nummer der Zulassung**

BTZ-0052

**Geltungsdauer**

01.09.2023 bis 31.08.2028

**Zulassungsinhaber/Herstellerwerk**

Schiedel GmbH  
Friedrich-Schiedel-Straße 2-6  
A-4542 Nußbach

**Beschreibung des Produktes**

„Schiedel MULTI für Mehrfachbelegung im Neubau“ besteht aus einem keramischen Innenrohr mit Muffenverbindung gemäß ÖNORM EN 1457-2 mit dem Leichtbetonmantelstein AVANT (Kurzbezeichnung „AVA“) gemäß ÖNORM EN 12446, Wanddicke 50 mm, und folgenden zusätzlichen Komponenten: Formstücke und Reinigungsverschlüsse (optional) aus Edelstahl sowie Verschlusskappen für nicht belegte Anschlüsse im Falle der Mehrfachbelegung.

**Verwendungszweck**

„Schiedel MULTI“ wird gemäß dieser Bautechnischen Zulassung als Systemabgasanlage im Neubau für die Mehrfachbelegung raumluftunabhängiger Feuerstätten entsprechend den in dieser BTZ festgelegten Bedingungen verwendet.

### Bautechnische Zulassung für „CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N Futuro 2025 Gmunden“

**Nummer der Zulassung**

BTZ-0055

**Geltungsdauer**

13.10.2023 bis 12.10.2028

**Zulassungsinhaber/Herstellerwerk**

Zementwerk Hatschek GmbH  
Hatschekstraße 25  
A-4810 Gmunden

**Beschreibung des Produktes**

Der Portlandkompositzement „CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N Futuro 2025 Gmunden“ ist ein Zement, der hinsichtlich seiner Zusammensetzung von den Normalzementen der EN 197-1 abweicht. Der „CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N Futuro 2025 Gmunden“ setzt sich aus 50 – 64 % Klinker, 16 – 30 % Hüttensand, 6 – 20 % Kalkstein und 0 – 5 % Nebenbestandteilen zusammen.

**Verwendungszweck**

„CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N Futuro 2025 Gmunden“ ist als Ausgangsstoff, als Zement für die Anwendung in Beton nach ÖNORM B 4710-1 vorgesehen.

- „CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N Futuro 2025 Gmunden“ ist für die nachstehenden Verwendungen nicht vorgesehen.
- Zement mit niedriger Hydrationswärme
  - Zement mit hohem Sulfatwiderstand

### Bautechnische Zulassung für „CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N Futuro 2025 Rohrdorf“

**Nummer der Zulassung**

BTZ-0056

**Geltungsdauer**

14.10.2023 bis 13.10.2028

**Zulassungsinhaber/Herstellerwerk**

Südbayerisches Portland-Zementwerk  
Gebr. Wiesböck & Co GmbH  
Sinning 1  
D-83101 Rohrdorf

**Beschreibung des Produktes**

Der Portlandkompositzement „CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N Futuro 2025 Rohrdorf“ ist ein Zement, der hinsichtlich seiner Zusammensetzung von den Normalzementen der EN 197-1 abweicht. Der „CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N Futuro 2025 Rohrdorf“ setzt sich aus 50 – 64 % Klinker, 16 – 30 % Hüttensand, 6 – 20 % Kalkstein und 0 – 5 % Nebenbestandteilen zusammen.

**Verwendungszweck**

„CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N Futuro 2025 Rohrdorf“ ist als Ausgangsstoff, als Zement für die Anwendung in Beton nach ÖNORM B 4710-1 vorgesehen.

„CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N Futuro 2025 Rohrdorf“ ist für die nachstehenden Verwendungen nicht vorgesehen.

- Zement mit niedriger Hydrationswärme
- Zement mit hohem Sulfatwiderstand

### Bautechnische Zulassung für „ACEM 2-50 CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N, ACEM 2-50 CEM II/C-M (S-LL) 32,5 R und ACEM 2-50 CEM II/C-M (S-LL) 32,5 N“

**Nummer der Zulassung**

BTZ-0057

**Geltungsdauer**

17.10.2023 bis 16.10.2028

**Zulassungsinhaber**

Alpacem Zement Austria GmbH  
Ferdinand-Jergitsch-Straße 15  
A-9020 Klagenfurt

**Herstellerwerk**

Alpacem Zement Austria GmbH  
Wietersdorf 1  
A-9373 Klein St. Paul

**Beschreibung des Produktes**

Die Portlandkompositzemente „ACEM 2-50 CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N, ACEM 2-50 CEM II/C-M (S-LL) 32,5 R und ACEM 2-50 CEM II/C-M (S-LL) 32,5 N“ sind Zemente, die hinsichtlich ihrer Zusammensetzung von den Normalzementen der EN 197-1 abweichen. „ACEM 2-50 CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N, ACEM 2-50 CEM II/C-M (S-LL) 32,5 R und ACEM 2-50 CEM II/C-M (S-LL) 32,5 N“ setzen sich aus 50 – 64 % Klinker, 16 – 30 % Hüttensand, 6 – 16 % Kalkstein und 0 – 5 % Nebenbestandteilen zusammen.

**Verwendungszweck**

„ACEM 2-50 CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N, ACEM 2-50 CEM II/C-M (S-LL) 32,5 R und ACEM 2-50 CEM II/C-M (S-LL) 32,5 N“ sind als Ausgangsstoff, als Zemente für die Anwendung in Beton nach ÖNORM B 4710-1 vorgesehen.

- „ACEM 2-50 CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N, ACEM 2-50 CEM II/C-M (S-LL) 32,5 R und ACEM 2-50 CEM II/C-M (S-LL) 32,5 N“ sind für die nachstehende Verwendung nicht vorgesehen.
- Zement mit hohem Sulfatwiderstand

## Kundmachung nationaler Normen, mit denen harmonisierte Normen umgesetzt werden

Die rechtsverbindliche Kundmachung nationaler Normen, mit denen harmonisierte Normen umgesetzt werden, erfolgt für die einzelnen Bundesländer nach den jeweiligen Kundmachungsvorschriften.

Für die Bundesländer Burgenland, Kärnten und Vorarlberg erfolgt die Kundmachung der nationalen Normen, mit denen harmonisierte Normen umgesetzt werden, in den Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB).

Die durch das Austrian Standards International (ASI) herausgegebenen Normen, die harmonisierte Normen umsetzen, liegen beim Österreichischen Institut für Bautechnik werktags von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 13 Uhr zur Einsichtnahme auf. Ebenso liegen sie für die Länder Burgenland, Kärnten, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg bei den Ämtern der jeweiligen Landesregierung während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit zur Einsichtnahme auf.

## Ausnahmebestimmungen

Zu einzelnen harmonisierten Europäischen Normen werden Ausnahmen im Amtsblatt der Europäischen Union kundgemacht. Diese Ausnahmen sind im Verzeichnis der harmonisierten Europäischen Normen in **OIB aktuell** nicht zu finden. Sie sind im Amtsblatt der Europäischen Union und auf der Website des OIB „[www.oib.or.at](http://www.oib.or.at)“ angeführt.

## Parallele Mitteilung der Fundstellen und Koexistenzperioden harmonisierter Normen im Amtsblatt und in der NANDO-Datenbank

Die Mitteilung der Fundstellen der harmonisierten Europäischen Normen erfolgt im Amtsblatt der Europäischen Union, Reihe C und Reihe L. Die Koexistenzperioden der harmonisierten Europäischen Normen werden bei der Mitteilung der Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union angegeben.

Die durch die Europäische Kommission eingerichtete NANDO-Datenbank (New Approach Notified and Designated Organisations) bietet neben einer Reihe spezifischer Informationen über die Bauproduktenverordnung auch eine tabellarische Auflistung harmonisierter Europäischer Normen, welche unter folgender Adresse zu finden ist:

<http://ec.europa.eu/growth/tools-databases/nando/index.cfm?fuseaction=cp.hs@cpr=Y#hs>

## Neuausgaben der Normen

Mit einer Neuausgabe einer Norm wird die vorhergehende Ausgabe dieser Norm zurückgezogen, sodass zu jedem Zeitpunkt nur eine Ausgabe dieser Norm aktuell ist. Der Status einer Norm als harmonisierte Norm erlaubt die Umsetzung dieses abrupten Wechsels nicht. Daher wird individuell für jede Neuausgabe einer Norm eine Koexistenzperiode festgelegt. Bis zum Ende der Koexistenzperiode der Neuausgabe darf die CE-Kennzeichnung wahlweise auf der Neuausgabe oder der vorhergehenden Ausgabe beruhen, nach dem Ende der Koexistenzperiode der Neuausgabe aber nur mehr auf der Neuausgabe der Norm.

Da somit die vorhergehende Ausgabe anwendbar bleibt, und wenn auch aus anderen Gründen keine Änderungen seit der letzten Ausgabe der Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik vorliegen, wird nur die Neuausgabe der Norm in der Tabelle 2 der Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik kundgemacht.

Ist das Ende der Koexistenzperiode der Neuausgabe der Norm erreicht, wird die ersetzte Norm mit dem Ende der Koexistenzperiode der Neuausgabe in Tabelle 3 der Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik kundgemacht. Nach dem Ende dieser Koexistenzperiode der Neuausgabe ist, wie oben dargelegt, nur mehr diese anzuwenden.

Harmonisierte Europäische Normen werden in Österreich als ÖNORM EN umgesetzt. Die anzuwendende Ausgabe der harmonisierten Europäischen Norm ist ausschließlich die im Amtsblatt der Europäischen Union kundgemachte Ausgabe. Nur jene Ausgabe einer EN, welche im Amtsblatt der Europäischen Union kundgemacht wurde ist anzuwenden. Weitere Ausgaben der ÖNORMEN EN sind in Tabelle 2 angeführt. Da bei diesen ÖNORMEN EN keine Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union angegeben ist, können sie nicht als harmonisierte Europäische Normen angewandt werden.

## Veröffentlichung im Amtsblatt

Aufgrund des großen Umfangs der Veröffentlichung der harmonisierten Europäischen Normen im Amtsblatt der Europäischen Union wird in **OIB aktuell** keine Gesamtliste der harmonisierten Europäischen Normen veröffentlicht. Ein Gesamtverzeichnis der harmonisierten Europäischen Normen ist auf der Website des OIB „[www.oib.or.at](http://www.oib.or.at)“ unter dem Schnellzugriff „Datenbanken“ unter dem Begriff „hEN Datenbank“ einzusehen.

## Übergang zur Bauproduktenverordnung

Die harmonisierten Europäischen Normen nach der Bauproduktenrichtlinie (Richtlinie 89/106/EWG des Rates) gelten auch unter der Bauproduktenverordnung (Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011) als harmonisierte Europäische Normen. Eine harmonisierte Norm ist „eine Norm, die von einem der in Anhang I der Richtlinie 98/34/EG aufgeführten europäischen Normungsgremien auf der Grundlage eines Ersuchens der Kommission nach Artikel 6 jener Richtlinie angenommen wurde“ (Artikel 2 Z. 11). Seit 1. Juli 2013 ist jedoch neben einer geänderten CE-Kennzeichnung eine Leistungserklärung nach Kapitel II der Bauproduktenverordnung erforderlich.



## Tabelle 2 – Aktualisierung des Verzeichnisses der harmonisierten Europäischen Normen – hEN

Nachträge hinsichtlich europäischer und umgesetzter nationaler Normen, Stand 15. November 2023

harmonisierte Europäische Norm – hEN					
Norm			Veröffentlichung der Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union, Serie C & L	Koexistenzperiode	Umgesetzte nationale Norm
Nummer	Ausgabe	Titel			
EN 13240 <sup>1</sup>	Juni 2001	Raumheizer für feste Brennstoffe - Anforderungen und Prüfung	2018/C 092/06 vom 9. März 2018, Seite 165	1. Juli 2005 bis 1. Juli 2007	ÖNORM EN 13240, 1. Jänner 2007
EN 13240/A2 <sup>1</sup>	September 2004			1. Juli 2005 bis 1. Juli 2007	
EN 13240/AC <sup>1</sup>	Juni 2006			1. Jänner 2007 bis 1. Jänner 2007	
EN 13240/A2/AC <sup>1</sup>	August 2007			1. Jänner 2008 bis 1. Jänner 2008	In Österreich noch nicht umgesetzt.
EN 16510-2-1	Dezember 2022	Häusliche Feuerstätten für feste Brennstoffe - Teil 2-1: Raumheizer	Reihe L, 2023/2461 vom 9. November 2023, Seite 3	9. November 2023 bis 9. November 2025	ÖNORM EN 16510-2-1, 15. April 2023
EN 13229 <sup>2</sup>	Juni 2001	Kamineinsätze einschließlich offene Kamine für feste Brennstoffe - Anforderungen und Prüfungen	2018/C 092/06 vom 9. März 2018, Seite 165	1. Juli 2005 bis 1. Juli 2007	ÖNORM EN 13229, 1. Jänner 2007
EN 13229/A1 <sup>2</sup>	April 2003			1. Juni 2006 bis 1. Juni 2007	
EN 13229/A2 <sup>2</sup>	September 2004			1. Juli 2005 bis 1. Juli 2007	
EN 13229/AC <sup>2</sup>	Juni 2006			1. Juli 2007 bis 1. Juli 2007	
EN 13229/A2/AC <sup>2</sup>	August 2007			1. Jänner 2008 bis 1. Jänner 2008	In Österreich noch nicht umgesetzt.
EN 16510-2-2	Dezember 2022	Häusliche Feuerstätten für feste Brennstoffe - Teil 2-2: Kamineinsätze einschließlich offene Kamine	Reihe L, 2023/2461 vom 9. November 2023, Seite 3	9. November 2023 bis 9. November 2025	ÖNORM EN 16510-2-2, 15. April 2023

<sup>1</sup> Ersatz durch EN 16510-2-1

<sup>2</sup> Ersatz durch EN 16510-2-2

harmonisierte Europäische Norm – hEN					
Norm			Veröffentlichung der Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union, Serie C & L	Koexistenzperiode	Umgesetzte nationale Norm
Nummer	Ausgabe	Titel			
EN 12815 <sup>3</sup>	Juni 2001	Herde für feste Brennstoffe - Anforderungen und Prüfungen	2018/C 092/06 vom 9. März 2018, Seite 161	1. Juli 2005 bis 1. Juli 2007	ÖNORM EN 12815, 1. Jänner 2007
EN 12815/A1 <sup>3</sup>	September 2004			1. Juli 2005 bis 1. Juli 2007	
EN 12815/AC <sup>3</sup>	Juni 2006			1. Jänner 2007 bis 1. Jänner 2007	
EN 12815/A1/AC <sup>3</sup>	August 2007			1. Jänner 2008 bis 1. Jänner 2008	In Österreich noch nicht umgesetzt.
EN 16510-2-3	Dezember 2022	Häusliche Feuerstätten für feste Brennstoffe - Teil 2-3: Herde	Reihe L, 2023/2461 vom 9. November 2023, Seite 3	9. November 2023 bis 9. November 2025	ÖNORM EN 16510-2-3, 15. April 2023
EN 12809 <sup>4</sup>	Juni 2001	Heizkessel für feste Brennstoffe - Nennwärmeleistung bis 50 kW - Anforderungen und Prüfungen	2018/C 092/06 vom 9. März 2018, Seite 161	1. Juli 2005 bis 1. Juli 2007	ÖNORM EN 12809, 1. September 2006
EN 12809/A1 <sup>4</sup>	September 2004			1. Juli 2005 bis 1. Juli 2007	
EN 12809/AC <sup>4</sup>	Juni 2006			1. Jänner 2008 bis 1. Jänner 2008	
EN 12809/A1/AC <sup>4</sup>	August 2007			1. Jänner 2008 bis 1. Jänner 2008	In Österreich noch nicht umgesetzt.
EN 16510-2-4	Dezember 2022	Häusliche Feuerstätten für feste Brennstoffe - Teil 2-4: Heizkessel für feste Brennstoffe - Nennwärmeleistung bis 50 kW	Reihe L, 2023/2461 vom 9. November 2023, Seite 3	9. November 2023 bis 9. November 2025	ÖNORM EN 16510-2-4, 15. April 2023
EN 14785 <sup>5</sup>	Juni 2006	Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets - Anforderungen und Prüfverfahren	2018/C 092/06 vom 9. März 2018, Seite 178	1. Jänner 2010 bis 1. Jänner 2011	ÖNORM EN 14785, 1. August 2006
EN 16510-2-6	Dezember 2022	Häusliche Feuerstätten für feste Brennstoffe - Teil 2-6: Mechanisch mit Holzpellets beschickte Raumheizer, Einsätze und Herde	Reihe L, 2023/2461 vom 9. November 2023, Seite 3	9. November 2023 bis 9. November 2025	ÖNORM EN 16510-2-6, 15. April 2023

<sup>3</sup> Ersatz durch EN 16510-2-3 <sup>4</sup> Ersatz durch EN 16510-2-4 <sup>5</sup> Ersatz durch EN 16510-2-6

Aufgrund des großen Umfangs der harmonisierten Europäischen Normen sind in OIB aktuell nur die Aktualisierungen der drei Tabellen (diesmal nur die Tabelle 2) des hEN-Verzeichnisses möglich.

Hinweis: Nur jene Ausgaben von harmonisierten Normen, für die auch deren Kundmachungen im Amtsblatt der Europäischen Union angefügt sind, sind für die CE-Kennzeichnung von Bauprodukten relevant.

# Verzeichnis der Registrierungsbescheinigungen zur Anbringung des Einbauzeichens ÜA

Aufgrund des großen Umfanges der neu ausgestellten Registrierungsbescheinigungen werden nunmehr keine Verzeichnisse in **OIB aktuell** veröffentlicht.

Das aktuelle Gesamtverzeichnis der Registrierungsbescheinigungen ist auf der Website des OIB „[www.oib.or.at](http://www.oib.or.at)“ über die linke Navigationsleiste unter dem Menüpunkt „Datenbanken“ unter dem Begriff „ÜA Datenbank“ einzusehen.

*Hinweis: Die Europäischen Technischen Bewertungen finden Sie auf der Website der EOTA ([www.eota.eu](http://www.eota.eu)).*

## Impressum

**Beilage zu OIB aktuell**, Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik, Heft 4, 24. Jahrgang, Dezember 2023, ISSN 1615-9950, Zeitschrift für aktuelle Informationen aus dem Bauwesen in Österreich und in Europa mit besonderer Bezugnahme auf die Bauproduktenverordnung und offizielles Publikationsorgan des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB), **Medieninhaber/Herausgeber:** Österreichisches Institut für Bautechnik, Schenkenstraße 4, 1010 Wien, Austria, T +43 1 533 65 50, F +43 1 533 64 23, mail@oib.or.at, www.oib.or.at, **Verlag/Produktion:** Fachforum Bautechnik, Wien, **Grafik/Litho:** diereinzeichnerin+ grafik und prepress, Wien, **Druck:** Druckerei Berger, Horn. © 2023 Österreichisches Institut für Bautechnik.